

**EICHENBÜHL.** Am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat auch mit diesen Themen befasst:

**Keine Geschwindigkeitsbegrenzung:** Dem Antrag der Gemeinde Eichenbühl auf Ausweisung von Tempo 30 auf der Staatsstraße 507 im Bereich der Miltenberger Straße kann doch nicht entsprochen werden, so Bürgermeister Günther Winkler. Entgegen der zunächst in Aussicht gestellten Erklärung des Landratsamtes in der letzten Sitzung, die Geschwindigkeitsreduzierung zuzulassen, muss nach der neuen Lärmschutzberechnung die mögliche Ausweisung zurückgenommen werden. Das Staatliche Bauamt bedauere das Missgeschick, die mögliche Geschwindigkeitsreduzierung zunächst angekündigt zu haben, so Winkler.

**Tempo 30 in Ortsstraßen:** Von den Mitarbeitern des Bauhofes werden derzeit die Vorbereitungen zur Einführung von verkehrsberuhigten Zonen auf den Innerortsstraßen im gesamten Gemeindegebiet von Eichenbühl vorbereitet und ausgeführt. Die Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer soll nach Abschluss aller Maßnahmen im Amtsblatt bekanntgegeben werden. Vorgesehen sei die Einführung noch vor Ostern, erläuterte Bürgermeister Günther Winkler in der Sitzung.

**Straßenbeleuchtung:** Aus der nichtöffentlichen Sitzung wurde bekanntgegeben, dass der Auftrag für die Straßenbeleuchtungsanlage im Ortsteil Heppdiel der Firma Bayernwerk Netz GmbH aus Marktheidenfeld zum Angebotspreis in Höhe von knapp 137.000 Euro erteilt wurde.

**Digitale Funkmeldeempfänger:** Die Gemeindeverwaltung Eichenbühl wurde beauftragt, den Antrag für die Förderung der Funkmeldeempfänger für die Feuerwehren zu stellen. Nach Bewilligung der Maßnahme sollen die Funkmelder im Wert von insgesamt 37.950 Euro von der Firma Motorola über das Landratsamt bezogen werden, so die Information aus nichtöffentlicher Sitzung. acks